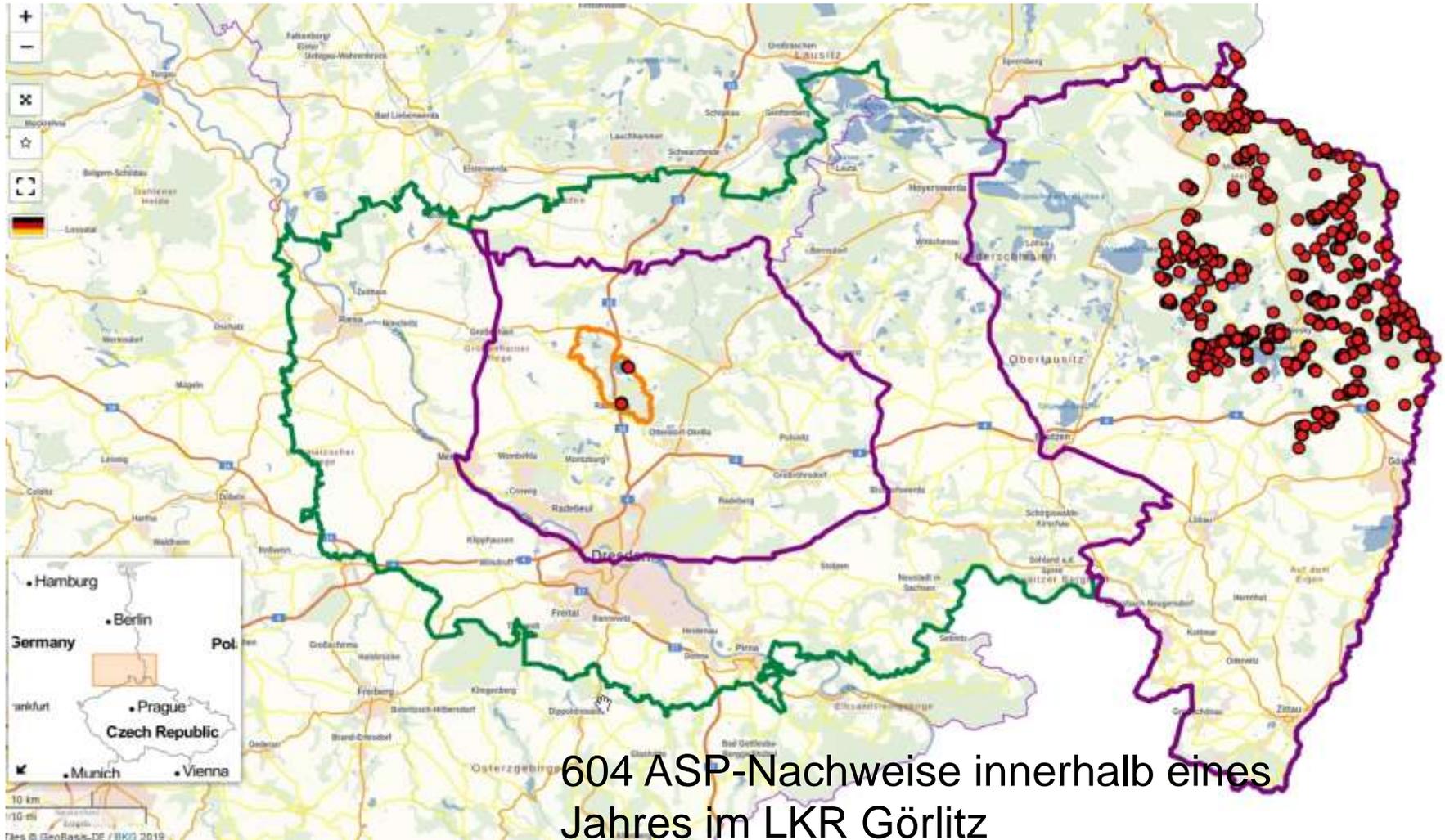




- Erster ASP Nachweis in Deutschland am 10.9.2020 in Brandenburg, Schenkendöbern, Kreis Spree-Neiße
- Erster Nachweis in Sachsen am 31.10.2020 im Kreis Görlitz
- Zweiter Nachweis in Sachsen am 13.11.2020
- Ab Mitte November 2020 dann rasanter Anstieg der Positivfunde in Sachsen



604 ASP-Nachweise innerhalb eines
 Jahres im LKR Görlitz
 (Nov. 2020 bis Nov. 2021)



Bedarfsmeldung an die Landesdirektion Sachsen (LDS)



An
Landesdirektion Sachsen / LTBZ
Referat 24

Per E-Mail – krise.tierseuche@lds.sachsen.de

Rahmenübereinkommen des Deutschen Landkreistags über die gegenseitige personelle und sächliche Unterstützung im gesundheitlichen Verbraucherschutz, insbesondere im Tierseuchenfall

Im Rahmen der Bearbeitung von der **Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen** bitte ich hiermit um die Bereitstellung von folgendem Fachpersonal:

Art und Umfang der zu erledigenden Aufgabe	erforderliche Qualifikation (Berufsabschluss, ggf. notwendige praktische Erfahrungen, ggf. notwendige Spezialkenntnisse)	Anzahl angeforderter Personen	Beginn des Einsatzes	voraussichtliche Einsatzdauer
<ul style="list-style-type: none"> Klinische Beurteilung von Tierkadavern, Erhebung Verwesungsmerkmale, Dokumentation, Probennahme und Bergung nach tierseuchenrechtlichen Hygienevorgaben von potentiell seuchenverdächtigen Wildschweinkadavern, Führung eines Bergeteams Teilnahme und ggf. lokale Koordinierung Fallwildsuche Unterstützung Leitung und Lage operat. Stab zentraler Dienstort Löbau, operativ im gesamten Gef. Gebiet 	<ul style="list-style-type: none"> Tierärzte Erfahrung in der amtlichen Tierseuchenbekämpfung PKW-Führerschein, mit Erlaubnis für Anhänger gute körperliche Fitness: Bewegung in unwegsamem Gelände für das Gelände wird eigenes gut passendes, isolierendes Schuhwerk empfohlen (Schutzkleidung inkl. Gummistiefel für Einsätze wird gestellt) <p>Pandemie-Schnelltests können gestellt werden!</p>	1 – 2 / Woche	ab 15. KW	7 d einschl. WE (Antrag gilt für einen Zeitraum von einem ½ Jahr)
		geplant ist eine kontinuierliche Unterstützung über einen längeren Zeitraum und eine jeweilige individuelle Einsatzdauer von einer Woche einschließlich des Wochenendes		

Hinweise: Die Mitwirkung der LDS erfolgt auf Basis des § 2 (2) des Rahmenübereinkommens. Sie beschränkt sich auf die Koordination von Anforderungen und Bereitschaftserklärungen zur Unterstützung. Die LDS ermittelt entsprechend dieser Bedarfsmeldung eine Liste der zur Unterstützung des anfordernden LÜVA abkömmlichen und entsprechend qualifizierten Mitarbeiter der anderen LÜVA des Freistaates Sachsens. Ggf. können über den Arbeitsstab der Bund-Länder Task-Force Tierseuchenbekämpfung Bereitschaftserklärungen von Fachpersonal aus anderen Bundesländern eingeholt werden. Dem anfordernden LÜVA wird diese Liste zeitnah zur Verfügung gestellt. Nach Abgabe der Bereitschaftserklärung muss eine offizielle Personalanforderung durch den Landrat des anfordernden Landkrieses an den Landrat des unterstützenden Landkrieses erfolgen. Ein entsprechendes Musterschreiben liegt vor.



24.08.2021

Sehr geehrte Frau Dr. Stöcklein,
Für den Zeitraum vom

31.10.2021 (Anreisetag) bis 07.11.2021 (Abreisetag)

stellten Sie uns Ihre Hilfe in Aussicht, welche wir auch sehr gern in Anspruch nehmen möchten.

Das Aufgabenfeld umfasst die Probennahme, Kennzeichnung und Koordination der Bergung von Wildschweinen.

Landratsamt Görlitz

Dezernat II/LÜVA

Sitz: Georgewitzer Str. 58, 02708 Löbau
Postanschrift: PF 30 01 52, 02806 Görlitz



???



- Einsatzzentrum?
- Zaun?
- Fallwildsuche?
- Probenahme?
- Bergung?



Erste Eindrücke bei Ankunft in Lößau
am 31.10.2021





Erste Lagebesprechung: Montag 9 Uhr im Landratsamt.

Montags wird jeweils der neue Kollege/die neue Kollegin aus dem Amtshilfeersuchen vorgestellt und eingeführt.

Stand Mai 2022: ca. 40 verschiedene Kollegen/Kolleginnen aus der ganzen Republik

Team zur ASP-Bekämpfung im LRA GR:
3 Tierärzte + 1 Kollege/Kollegin
3 Bergeteams (davon eine Fremdfirma)



Einsatzzentrum

LRA wurde geteilt:

- 2. OG LMÜ, sonstige Angelegenheiten
- TG ASP Bekämpfung: separater Ein-/Ausgang, Schleuse, Lager, Büroraum mit EDV





Bürraum für ASP Team nur mit eigenem Chip zugänglich, Beschriftung der Materialien auch für Hilfspersonen eindeutig (große Kisten für Organtransport, rote Kisten für Blut- und Tupferproben etc.)





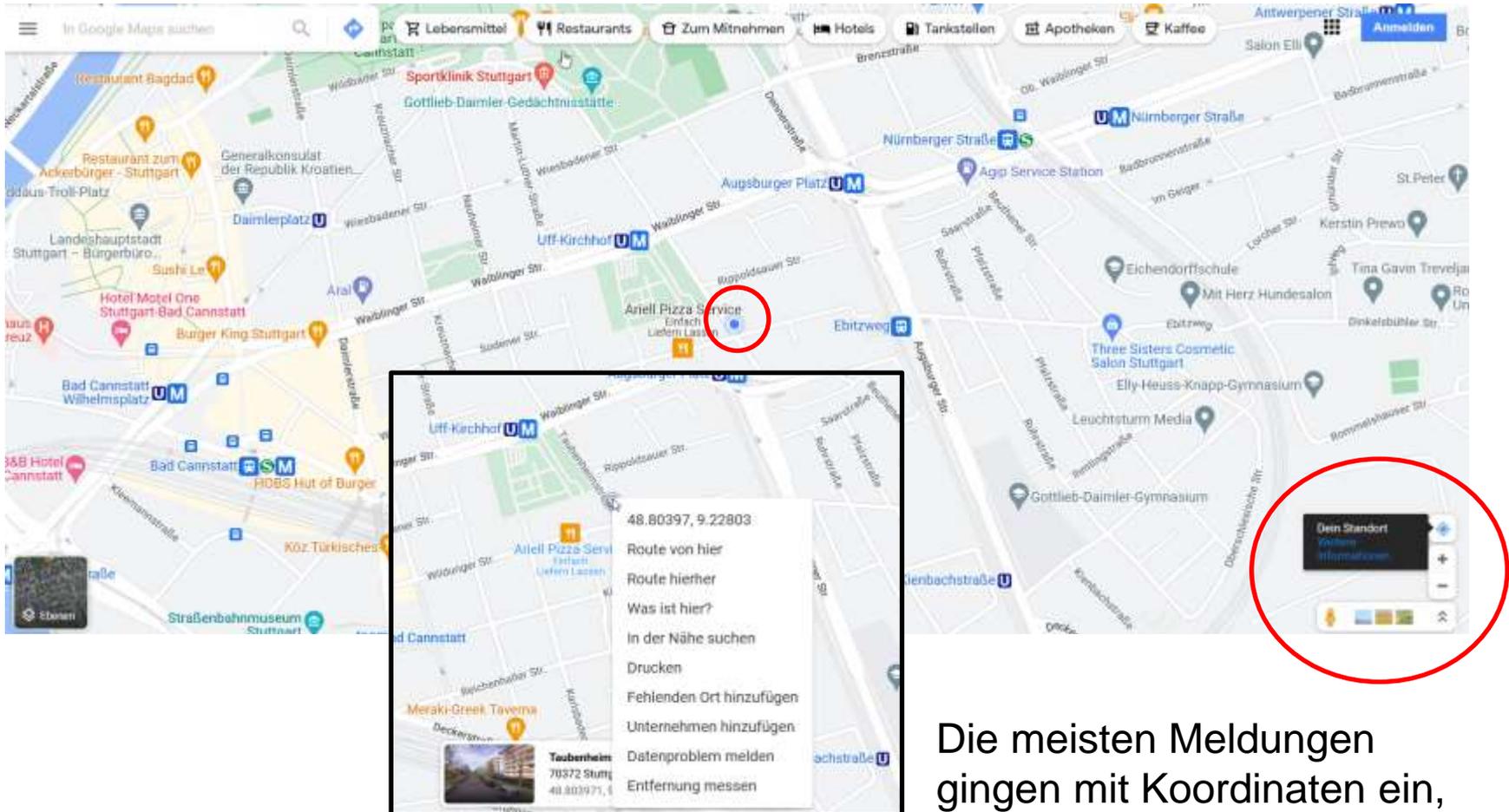
- Separates Emailfach für Jägerschaft wurde eingerichtet
 - „Schwarzwildfund@kreis-gr.de
- Bis jeweils 9 Uhr werden Schwarzwildfunde, erlegte und krank geschossene Tiere gemeldet
- Ab 9 Uhr wird die Bergung durch TÄ koordiniert; insgesamt stehen 3 Bergeteams zur Verfügung (eines nördlich, eines zentral, eines südlich im LKR)
- „win-win“: Jäger meldet, LRA zahlt Prämie und räumt auf

Einsatzfahrzeuge, startklar;
2 Pickups mit Anhänger
stehen zur Verfügung



Garage gegenüber des LRA in Löbau,
ein weiteres Materiallager wird in Nisky
unterhalten





Die meisten Meldungen gingen mit Koordinaten ein, Navigation ausschließlich über Google



Freie Sicht, Position gekennzeichnet, von weitem erkennbar, sehr häufige Variante;
Aufräumen des Kadavers, Bilddokumentation, Koordinatenbestimmung, Einsammeln der Exkremente falls vorhanden, Bodendesinfektion mit Venno-Vet Lösung (Pumpspritze)



Suche an Böschungen, Bachläufen und im Dickicht gestaltet sich schwieriger; oft wurde nur eine Koordinate gemeldet mit Hinweis „5 Tiere“ o. ä.





Bei Unfällen (Meldung über Polizei) musste das Gelände weiträumig abgesucht werden, um alle Teile einzusammeln





Schweißtreibende Herausforderung, die Kadaver auf den Hänger zu befördern;
ein Team besteht jeweils aus 2 Personen





2 KaSaPu (= **K**adaver **S**ammel
Punkte), beispielhaft für insgesamt
7 im ganzen Landkreis





KaSaPu auf dem alten
Militärflugplatz bei Lodenau, Zugang
über Vorhängeschloss am Zaun, gut
anzufahren





Abladen der Kadaver und
Einbringen in Container...





...kein Problem!



Anschließend Fahrzeugreinigung
und -desinfektion beim
Feuerwehrhaus Lodena



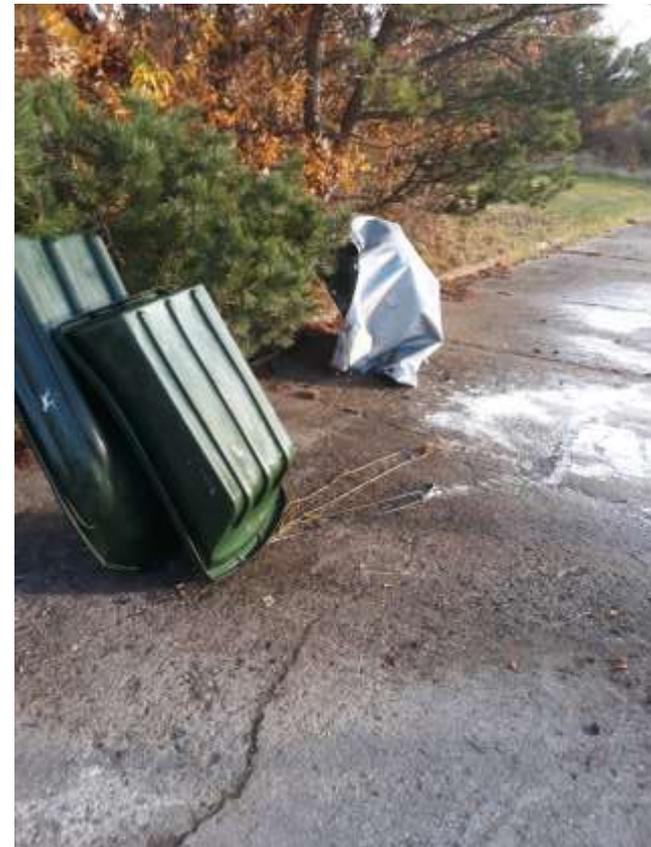


Durch das Einbinden nicht mehr aktiver
Feuerwehrlaute war eine unkomplizierte
Kooperation möglich



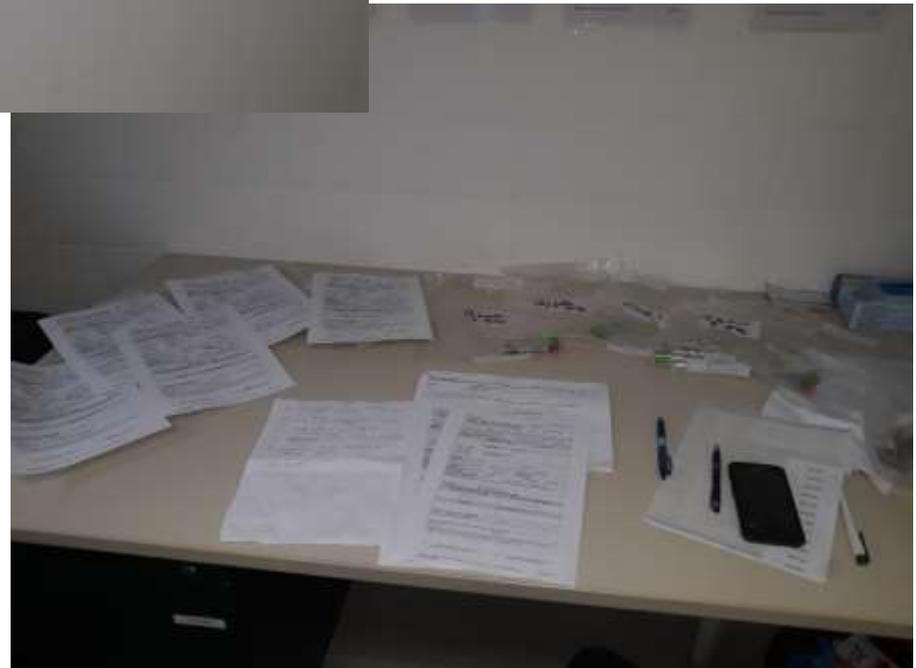


Neben technisch guter Ausrüstung ist auch Improvisation gefragt!





Probenbearbeitung nach
Rückkehr im Amt; durch
aushängende Musterformulare
problemlos möglich.
Bei Fallwild an FLI und LUA.





Erhebungsbogen für verendet aufgefundene Wildschweine (Fallwild)

I. Wesentliche Daten

1. Funddatum: _____

2. Fundort: _____

falls möglich, geografische Koordinaten: N _____ E _____

3. Fotos
 Kompletter Tierkörper, Kopf, Körperöffnungen (Maulhöhle; Anus)
 Umgebung des Kadavers (z.B. Waldlichtung, Feld, Straße, Spuren von Aafressern)
 Detailaufnahmen von Insekten/Maden; falls Körperhöhle eröffnet, auch vom Kadaverinneren.

II. Zusätzliche Angaben

4. Gewicht zu Lebzeiten <30 kg 30-80 kg >80 kg _____

5. Umgebung ☀️ sonnig 🌿 schattig 💧 feucht/nass _____

6. Zustand des Kadavers

Kopf	Rumpf	Gliedmaßen
<input type="checkbox"/> Austritt von Flüssigkeiten aus Maul und Nase	<input type="checkbox"/> Keine sichtbare Blähung; kein Verwesungsgeruch	<input type="checkbox"/> Steif
<input type="checkbox"/> Schädel noch vollständig von Gewebe bedeckt	<input type="checkbox"/> Blau-grüne Hautverfärbung	<input type="checkbox"/> Gewebeverlust
<input type="checkbox"/> Erste Teile vom Schädel sichtbar (an Augenhöhlen)	<input type="checkbox"/> Abdomen aufgebläht	<input type="checkbox"/> Innere Organe abgebaut, Bauchdecke eingefallen
<input type="checkbox"/> Größere Teile vom Schädel sichtbar	<input type="checkbox"/> Haut pelzt sich, Borsten fallen ab	<input type="checkbox"/> Begrenzende Trocknung der Weichteile; Überreste sind trocken/hart/verkrüst/mumifiziert oder <input type="checkbox"/> schwarz, klebrig
<input type="checkbox"/> Schädel skelettiert	<input type="checkbox"/> Körperhöhle offen; Verwesungsgeruch	<input type="checkbox"/> kaum Verwesungsgeruch
	<input type="checkbox"/> Kadaverflüssigkeiten verfallen sich in der Umgebung	<input type="checkbox"/> Skelettfelle leicht unter der Decke zu ertasten, aber noch mit Geweberesten bedeckt
	<input type="checkbox"/> Körperhöhle offen; Verwesungsgeruch	<input type="checkbox"/> Skelettfelle sichtbar
	<input type="checkbox"/> Innere Organe abgebaut, Bauchdecke eingefallen	<input type="checkbox"/> Gliedmaßen skelettiert
	<input type="checkbox"/> Begrenzende Trocknung der Weichteile; Überreste sind trocken/hart/verkrüst/mumifiziert oder <input type="checkbox"/> schwarz, klebrig	
	<input type="checkbox"/> kaum Verwesungsgeruch	
	<input type="checkbox"/> Skelettfelle leicht unter der Decke zu ertasten, aber noch mit Geweberesten bedeckt	
	<input type="checkbox"/> Skelettfelle sichtbar	
	<input type="checkbox"/> Gliedmaßen skelettiert	
	<input type="checkbox"/> Trockene Haut und Borsten; Knochen ohne Gewebereste; ggf. Bewuchs mit Pilzen, Algen, Moos, Flechten	
	<input type="checkbox"/> Knochen ausgebleicht	

7. Insektenkundliche Spuren

Fliegenlarven an Körperöffnungen, aber keine Maden

Geschlüpfte Maden vorhanden

Große Madenmengen

Maden migrieren vom Kadaver weg

Überreste von Maden (Puppen)

Käfer

8. Zersetzungsinde

Boden um Kadaver unverändert

Ausgetretene Kadaverflüssigkeiten

Abgestorbene Pflanzen

Boden dunkel verfärbt und pastös/ teerartig oder trocken

Beginnendes Pflanzenwachstum auf der Zersetzungsinde

9. Hinweise auf Aafresser

Keine

Pickspuren an Augen, Nase, After

Pick-/Fraßspuren am Bauch

Exartikulation von Gliedmaßen

Verstreute Kadaverreste

10. Weitere Hinweise, Kommentare, Beobachtungen



LUA Sachsen FUK G

Probenbegleitschein Wildschwein
Bitte vollständig in Druckschrift ausfüllen (Maschinenlesbarkeit)
1-fach Einreichung ist ausreichend, eine Kopie ist nicht notwendig

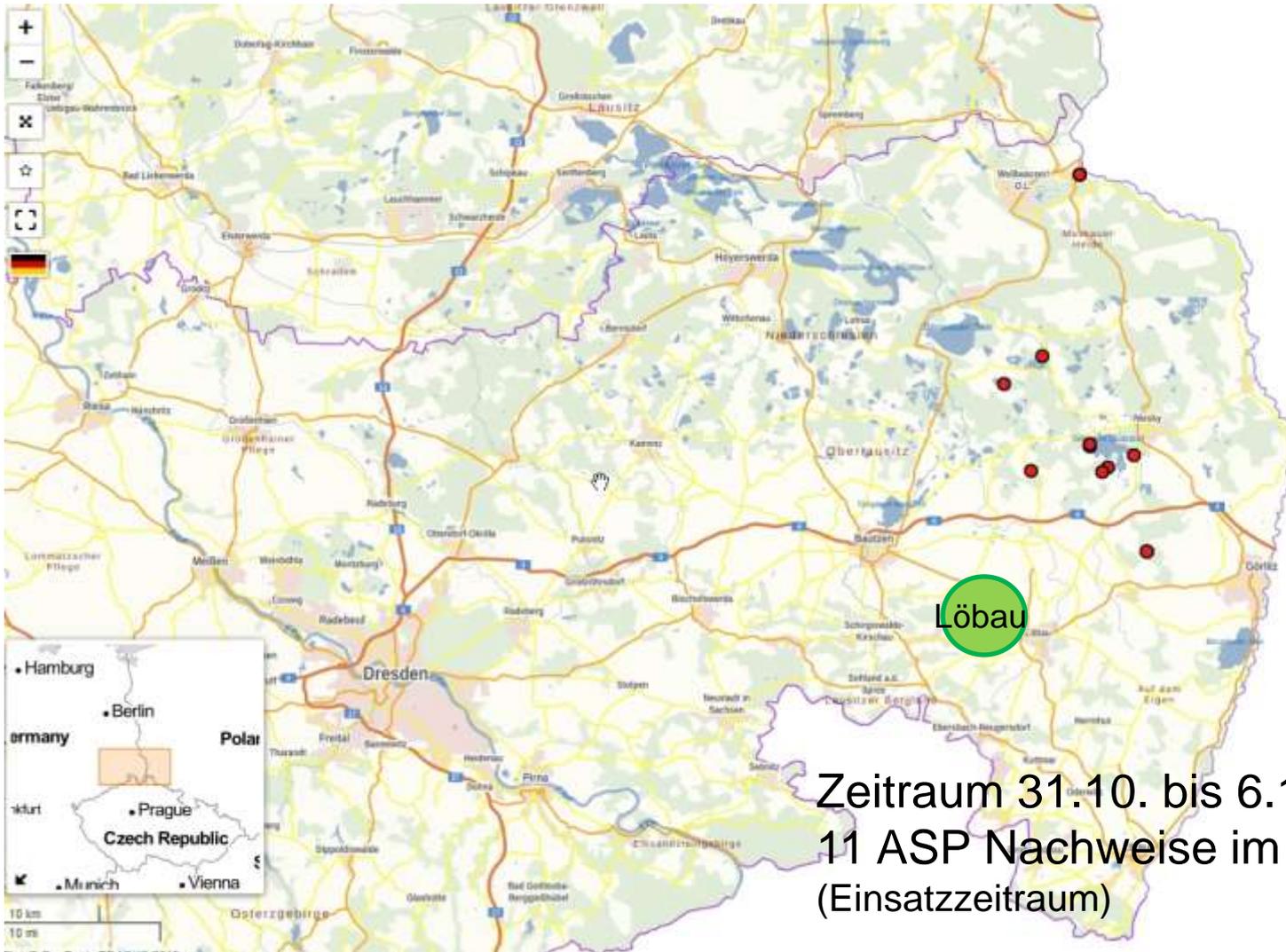
Die Proben bzw. dem Tierkörper bitte gekühlt (sachgerechte Verpackung beachten) gemeinsam mit dem separat verpackten Probenbegleitschein an die LUA Sachsen bzw. das zuständige Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (LÜVA) geben.

Angaben zum Wildschwein FUK= Fallwild, Unfall, krank erlegt G= gesund geschossen

Wildschwein wurde am: <input type="text"/>	Fund-/Erlegungsort Postleitzahl <input type="text"/> Ort <input type="text"/> Ortsteil <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> tot aufgefunden <input type="checkbox"/> überfahren <input type="checkbox"/> krank erlegt <input type="checkbox"/> gesund erlegt	Jagdbezirks-Nr. <input type="text"/> Wildmarke <input type="text"/> Zuständiges LÜVA <input type="text"/>
Geodaten Fund/ Erlegort <input type="text"/> Rechtswert = <input type="text"/> Höchstwert = <input type="text"/>	
<input type="checkbox"/> Sperrzone I (früher PZ) <input type="checkbox"/> Sperrzone II/III (früher gG) <input type="checkbox"/> Fallenfang	
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich Altersklasse <input type="text"/>	
Art der Probe <input type="checkbox"/> Blut <input type="checkbox"/> Organe: <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Tierkörper <input type="checkbox"/> Blutupfer	
Zustand des Tierkörpers <input type="checkbox"/> frisch tot <input type="checkbox"/> leicht verwest <input type="checkbox"/> stark verwest	
Beschreibung der Umstände, unter welchen das Tier erlegt bzw. aufgefunden wurde (Verhalten, Auffälligkeiten etc.) <input type="text"/>	
PZ= Pufferzone gG= gefährdetes Gebiet	
Probenkennzeichnung (Barcodedoublette kleben)	
EDTA-Röhrchen (rote Kappe) <input type="text"/>	Serum- Röhrchen (graue Kappe) <input type="text"/>
Blutupfer <input type="text"/>	Bemerkungsfeld- Labor <input type="text"/>
Antrag auf Aufwandsentschädigung	
Name, Vorname (Erleger/ Einsender)* <input type="text"/>	Anschrift* <input type="text"/>
Bankverbindung (falls dem LÜVA noch nicht bekannt oder Änderung)*	
Kreditinstitut: <input type="text"/>	IBAN: DE <input type="text"/>
Datenschutzerklärung: Informationen und Erläuterungen zu den Bestimmungen der Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) finden Sie auf unserer Homepage http://www.datenschutz.landkreis.gr/LÜVA	
Unterschrift Einsender / Erleger <input type="text"/>	Unterschrift/ Stempel LÜVA <input type="text"/>

* freiwillige Angaben, ohne diese Angaben kann der Antrag evtl. nicht korrekt bearbeitet werden
Datenschutzhinweise ... Stand: 10.2021

Seit Januar 2022 wird mit einer App gearbeitet. Sämtliche Angaben, einschl. Koordinaten und Probenbarcodes werden vor Ort eingegeben. Kein Verwechseln und Vertauschen mehr, Probenbegleitschein kann ausgefüllt im Büro ausgedruckt werden.



Zeitraum 31.10. bis 6.11.2021:
 11 ASP Nachweise im LKR Görlitz
 (Einsatzzeitraum)



3.11., 17 Uhr, Nachricht aus dem FLI:
ein angeeignetes, in einer Wildkammer
hängendes WS wurde positiv auf ASP
getestet. Sofortiges Handeln
erforderlich.





- Arbeit vor Ort in Vollschutz
- Identifizierung des Kadavers
- Umgebung absuchen auf weitere Wildteile/Blut etc.
- Verschluss der Wildkammer
- Schriftliche Anordnung wird noch vor Ort formuliert
- Aufklärung des Jägers:
 - Kleidung separieren, bei mind. 60°C waschen
 - Messer, Anhänger, Wege usw. desinfizieren
 - Aufbruch verbleibt komplett beim Wild





- Am anderen Tag: Wildschweine samt Aufbruch werden abgeholt
- Vollschutz für Personal und Fahrzeug
- Kammer und Umgebung werden durch den Tierarzt (!!!) gereinigt und desinfiziert



Vielen Dank Dr. Hartmut Kregel, dem Mann, der im Kreis Görlitz die ASP bekämpft, dem keine Arbeit zu viel ist und der niemals die Geduld verliert!
Zitat: „Burnout? Kenn ich ni, ich mach meinen Traumjob!“



Vielen Dank!



*eine Reise hört
nicht am Ziel auf...*